

UNTERWEGS IM NATURSCHUTZGEBIET



Liebe Wanderinnen und Wanderer,

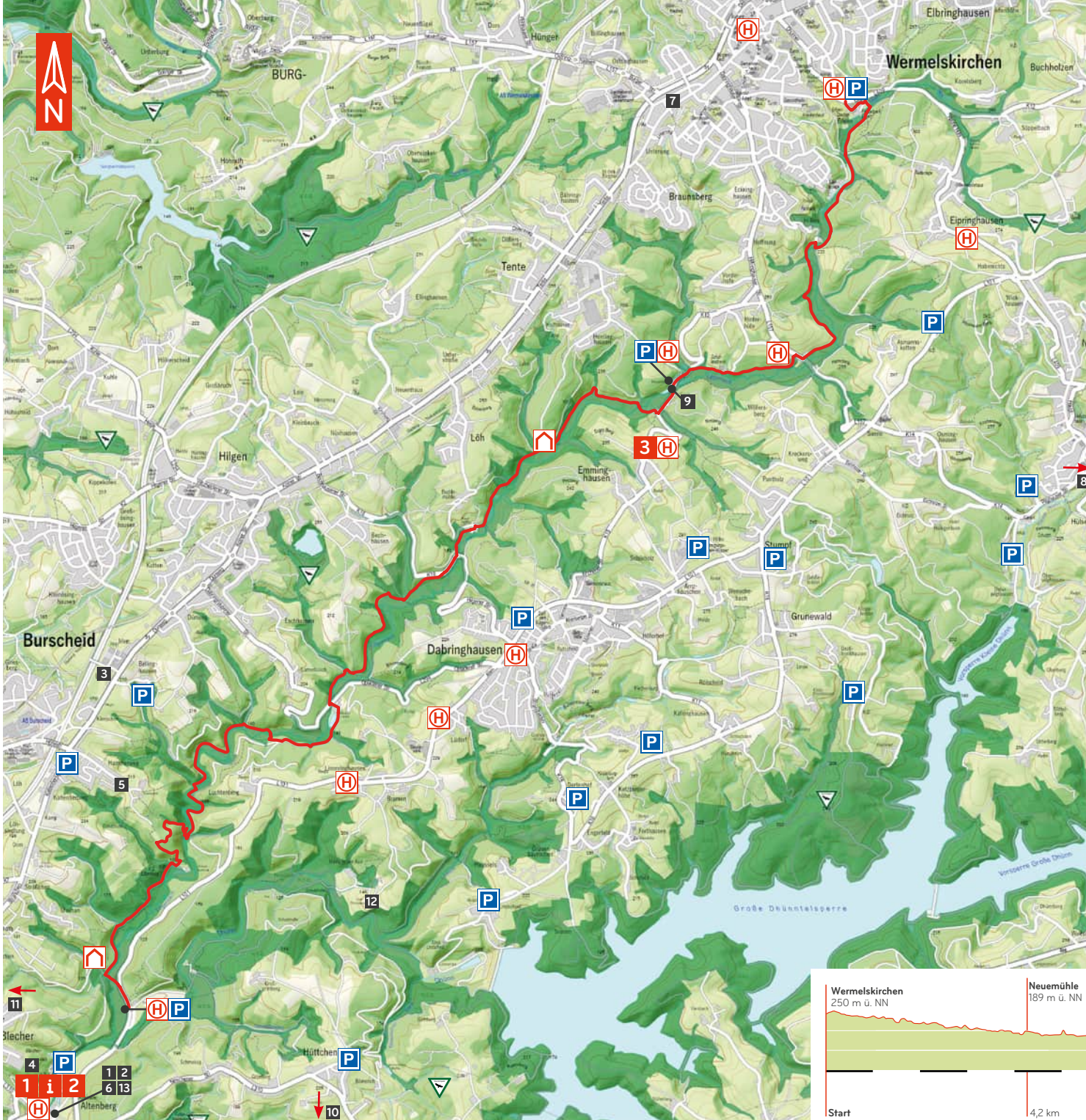
in über 70 Naturschutzgebieten im Rheinisch-Bergischen Kreis haben Sie die Möglichkeit, die Schönheit der Natur aus nächster Nähe zu entdecken. Die Naturschutzgebiete sind jedoch vor allem Lebensraum für seltene Pflanzen und stellen Rückzugsorte für viele Tierarten dar. Sie dienen der sogenannten „stillen Erholung“ und unterliegen einem strengen Schutz.

Wie in der Karte gut zu erkennen ist, verläuft der Eifgenbachweg durchgängig durch das Naturschutzgebiet „Eifgenbach und Seitentäler“. Daher möchten wir Sie um ein besonders rücksichtsvolles Verhalten und die Einhaltung einiger Regeln bitten. Helfen Sie mit, die vielfältigen Lebensräume der Naturschutzgebiete zu erhalten und zu schützen!

- Bleiben Sie auf ausgeschilderten Wegen und gehen Sie an Engstellen hintereinander.
- Hunde müssen an die Leine genommen werden. Sie werden von Vögeln und anderen wildlebenden Tieren als Feinde angesehen und lösen bei ihnen Fluchtreaktionen aus. Dies kann Unfälle oder aber die Trennung von Jungtieren und Eltern zur Konsequenz haben.
- Verhalten Sie sich leise. Dadurch kann die Störung von Tieren vermieden werden.
- Bitte pflücken Sie keine Pflanzen und sammeln Sie keine Pilze. Einige dieser Arten sind landesweit gefährdet oder vom Aussterben bedroht.
- Bitte behandeln Sie die Natur mit gebührendem Respekt. Baden, Zelten, Grillen oder Lagerfeuer führen zu Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt und sind daher verboten.
- Bitte werfen Sie keinen Abfall in die Landschaft.
- Übrigens: Fahrradfahren ist ebenfalls nur auf ausgeschilderten Wegen und Pfaden gestattet. Durch Geländefahrten abseits der Wege werden die sensiblen Naturräume stark beeinträchtigt.

Nur wenn diese Regeln beachtet werden, können die Naturschutzgebiete auch in Zukunft zugleich ein Ort für Erholungssuchende bleiben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! Wir wünschen Ihnen eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Weitere Informationen zu den Naturschutzgebieten finden Sie auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises unter „Schutzgebiete und -objekte“.



ZEICHENERKLÄRUNG

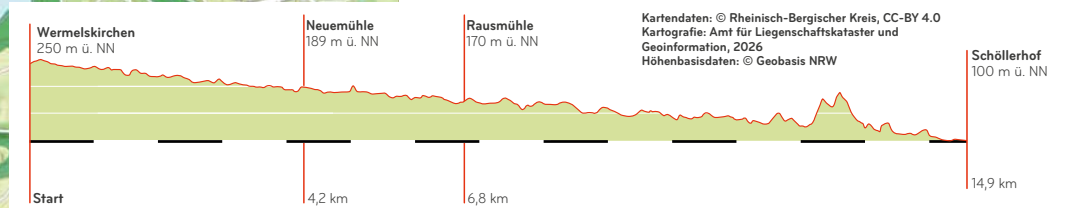
- Wanderweg
- Tourist-Info (Eugen-Heinen-Platz 2, Odenthal-Altenberg)
- Parkplatz
- Haltestelle WanderBus (www.bergischerwanderbus.de)
- Schutzhütte
- Naturschutzgebiet

SEHENSWERTES

- 1** Altenberger Dom
- 2** Märchenwald
- 3** Straußenfarm Emminghausen

BERGISCHE GASTGEBER

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Hotel Restaurant Wißkirchen***
Telefon 02174-67180
www.hotel-wisskirchen.de | 7 Hotel-Restaurant „Zum Schwanen“****
Telefon 02196-7110
www.zumschwanen.com |
| 2 Altenberger Hof
Romantik Hotel ****
Telefon 02174-4970
www.altenbergerhof.de | 8 Cafe Restaurant Jägerhof
Telefon: 02196-80300
www.jaegerhof-siebel.de |
| 3 Restaurant-Café „Altes Landhaus“
Telefon: 02174-892125
www.altes-landhaus-online.de | 9 Restaurant Neuemühle
Telefon 02196-8829664
www.restaurant-neuemuehle.de |
| 4 Privatzimmer Päßgen
Telefon 02174-40104
www.eifgen-sauna.de | 10 Café Restaurant Heuser
Telefon 02207-2400
www.restaurant-heuser.de |
| 5 Bergische Bauernkäseerei Thomashof
Telefon 02174-61268
www.thomashof-burscheid.de | 11 Restaurant und Hotel Gut Landscheid
Telefon: 02174-39890
www.gutlandscheid.de |
| 6 Küchenhof
Telefon 02174-41413
www.kuechenhof.com | 12 Waldcafé Brunnenhaus
Telefon 0170-4886282
www.brunnenhaus.eu |
| | 13 Jugendbildungsstätte Haus Altenberg
Telefon 02174-4190
www.haus-altenberg.de |



VERWUNSCHENE PFADE ZU MÜHLEN UND MÄRCHEN

ANREISE

Mit dem Auto: A1 bis Abfahrt Wermelskirchen, Richtung Stadtmitte.

ÖPNV: Mit dem Bus 260 bis „Wermelskirchen Busbf.“ oder „Kölner Straße“, von Frühjahr bis Herbst fährt der Bergische Wander Bus (Linie 267) entlang des Eifgentals.

START/ZIEL

Reisegarten Eifgen (Wermelskirchen) oder Reisegarten Schöllhof (Odenthal)

WEGTYP

Streckenwanderweg

LÄNGE

14,9 Kilometer

SCHWIERIGKEITS-GRAD

mittel

RÜCKWEG

Mit dem Bergischen WanderBus (Linie 267) von Frühjahr bis Herbst.

WEGOBERFLÄCHE

Wald- und Wirtschaftswege, verkehrsarme Straßen

MARKIERUNGSZEICHEN



Abseits großer Straßen und Siedlungen lädt das wildromantische Eifgenbachtal zu einer Streckenwanderung ein, auf der es viel zu entdecken gibt. Von alten Mühlen über eine ehemalige Badeanstalt im Dornröschenschlaf bis hin zu einer frühzeitlichen Burganlage reichen die Sehenswürdigkeiten am Rand des Weges, der durch eine weithin urwüchsige Natur führt.

Einen Einstiegsort in den Eifgenbachweg bietet die Eifgenanlage in Wermelskirchen. Die Park- und Freizeitanlage war Ende des 19. Jahrhunderts der ganze Stolz der aufstrebenden Stadt. Die „Berger Mühle“ gut 1,5 Kilometer bachabwärts gilt als eines der ältesten Fachwerkhäuser des Bergischen Landes. Von der „Neuemühle“ aus begleiten Sagen, Märchen und die Erinnerung an eine verheerende Brandkatastrophe den Wanderer auf dem Weg zu Raus- und Markusmühle.

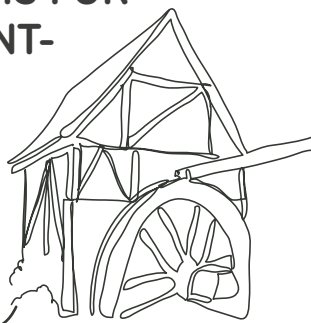
Ein eindrucksvolles Zeugnis der früheren Nutzung des Eifgenbachs bieten die Reste des Frohntaler Hammers, dessen Wasserrad ursprünglich eine Wollspinnerei mit „Tuchfabrik“ antrieb. Neben Einblicken in die Tier- und Pflanzenwelt des Eifgenbachtals erfährt der Wanderer von den Erfolgen des Naturschutzes etwa beim Rückbau der früheren Burscheider Trinkwassertalsperre. Die Reste der Eifgenburg bieten schließlich kurz vor dem Ziel die Gelegenheit zu einer beeindruckenden Zeitreise ins Frühmittelalter.

Im Süden führt dieser Streifzug auf den „Bergischen Weg“. Von „Neuemühle“ gibt es einen Verbindungsweg zum „Bergischen Panoramasteig“.

Von Frühjahr bis Herbst kann eine Strecke mit dem Bergischen WanderBus zurückgelegt werden. Dieser fährt an Wochenenden sowie Feier- und Brückentagen. www.bergischerwanderbus.de



VERWUNSCHENE MÜHLEN, SAGENUMWOBENE PFADE UND EINE URWÜCHSIGE NATUR MACHEN EINE WANDERUNG DURCH DAS EIFGENBACHTAL ZU EINEM ERLEBNIS FÜR ALLE SINNE. ZU ENTDECKEN GIBT ES DABEI SPUREN AUS DER JUNGSTEINZEIT UND VIELES MEHR.



WANDERN MIT QUALITÄT

DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die hohe Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland und Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.

Der 259 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis hin zum Drachenfels am Rhein.

Der 244 Kilometer lange „Bergische Panoramasteig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken. Er führt als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.

Die „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.

Sollten Sie Mängel an den Wanderwegen feststellen, freuen wir uns über Ihr Feedback. Über den Tourinspektor können Sie diese direkt ans Wegemanagement senden.



KONTAKT UND IMPRESSUM



Das Bergische
Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 8430-00
www.bergisches-wanderland.de
info@bergisches-wanderland.de



7. (überarbeitete) Auflage, 05.2026

BILDNACHWEIS: Christoph Hölzer, Regionale 2010 (Titelbild und Bild 2), Dominik Ketz (Bilder 1, 3 und 4), Stephanie Kröber (Bild 5), Wolfgang Schindler, Stadt Wermelskirchen (Bild 6)

Weitere Informationen zu Wermelskirchen und Burscheid:
www.wermelskirchen.de, www.burscheid.de

Das Bergische
WANDERLAND

EIFGENBACHWEG

Ein Bach erzählt

Länge	14,9 km
Dauer	ca. 4,5 Stunden
Ort	Burscheid / Wermelskirchen

